

MAGAZIN

| | |
|---------|----|
| Szene | 6 |
| Service | 12 |
| DIE | 14 |

**Zum Themenschwerpunkt
»Der Erwachsene in der
Erwachsenenbildung«:**

Was nahe liegt, muss nicht selbstverständlich sein. Für die Erwachsenenbildung ist keineswegs evident, was eigentlich den Erwachsenen konturiert, der sie konstituiert. Zur vertieften Klärung dieses bislang übersehenen und doch fundamentalen Themas gibt es keinen besseren Anlass als das Jubiläum zum 20-jährigen Erscheinen einer Zeitschrift, die die Bildung der Erwachsenen im Namen führt. Wie es scheint, ist die Suche nach dem Erwachsenen auch mit dieser Ausgabe nicht gänzlich erledigt.

FORUM

Zur Weiterbildung an die Hochschule?

Barrieren für die Aufnahme eines weiterbildenden Studiums
Romina Müller/Christian Otto

Daten und Fakten zum Geburtstag

20 Jahre DIE Zeitschrift
für Erwachsenenbildung
Peter Brandt

3 VORSÄTZE

THEMA

16 Stichwort: »Der Erwachsene«
Jörg Dinkelaker/Jochen Kade

18 »Bildung für die Zäsuren des
Erwachsenenalters«
Im Gespräch mit Ekkehard Nuisl von Rein
über den Erwachsenenbegriff in der Erwach-
senenbildung

21 **Der innere Erwachsene**
Ansätze einer psychologisch erweiterten
Sicht auf das Erwachsensein
Rolf Arnold

25 **Im Zeichen der Autonomie**
Thesen zum erwachsenengerechten Lernen
Gertrud Wolf

29 **Erwachsene als freie Lerner**
Kritik eines Modells
Thomas Fuhr

33 **Erwachsenes Leben als Lernen**
Eine Analyse bildungspolitischer Dokumente
Sebastian Lerch

37 **Stabilität und Veränderung**
Persönlichkeit im Erwachsenenalter in
entwicklungspsychologischer Perspektive
Martin Pinquart

41

45

49 SUMMARIES

50 NACHWÖRTER



Foto: Hamburger Volkshochschule

Mit der Stadt als Lernraum hat die Hamburger Volkshochschule experimentiert und u.a. ein Sommeratelier im Hafen initiiert. Über programmatische Highlights und die Resonanz auf neue Lernorte schreibt H.H. Groppe auf S. 7.



»Kleine Große« und »große Kleine« sind das Thema der »Blickpunkte« in der Heftmitte. Während die einen nicht früh genug mit Erwachsenenrollen experimentieren können, gelingt das Erwachsenwerden anderen spät – oder nur halb.